

**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Geschäftszahl 15.700/4-I/5/85

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
1016 Wien

1011 Wien, Stubenring 1
Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:
MR. Dr. Schwarzer

Klappe 5078 Durchwahl
Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

Betr.: Bundeskanzleramt;
Protokoll Nr. 7 zur Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und
Grundfreiheiten

BUNDESGESETZENTWURF	
74	-GE/9 85
Datum:	- 3. SEP. 1985
Verteilt:	5.9.85 Kienz

H. Obzwarzen

Das Bundesministerium für Bauten und Technik beehrt sich,
in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner an das Bundeskanzler-
amt gerichteten Stellungnahme zum Entwurf des im Betreff ge-
nannten Bundesgesetzes zu übermitteln.

25 Beilagen

Wien, am 19. August 1985
Für den Bundesminister:
i.V. Dipl.-Ing. Petrasch

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Petrasch

**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Geschäftszahl 15.700/4-I/5/85

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

MR. Dr. Schwarzer

Klappe 5078 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

**An das
Bundeskanzleramt****Ballhausplatz 2
1014 Wien**

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen.

**Betr.: Protokoll Nr. 7 zur Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und
Grundfreiheiten****zu GZ 670 723/17-V/1/85 vom 2.8.1985**

Das Bundesministerium für Bauten und Technik beehrt sich mit-
zuteilen, daß aus ho. Sicht gegen den Entwurf des im Betreff
genannten Gesetzes keine Bedenken bestehen.

Dem Präsidium des Nationalrates werden u.e. 25 Ausfertigungen
dieser Stellungnahme übermittelt.

Wien, am 19. August 1985

Für den Bundesminister:

i.V. Dipl.-Ing. Petrasch

**Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:**